

Veröffentlicht auf *LimburgWeilburgErleben* (<http://www.limburgweilburgerleben.de>)

[Startseite](#) > [Nachrichten Anzeigen mehr...](#) > [Nachrichten](#) > [Regional](#) > "Crazy Horses" bei Autoball-WM

"Crazy Horses" bei Autoball-WM

Von *medienerleben*

Erstellt 07/06/2010 - 10:06

Mon, 07/06/2010 - 10:02

Regional



RUNKEL-STEEDEN.

Der Grand-Prix-Hype um Lena und Stefan Raab in Deutschland hat auch die Aktiven des Motor-Sport-Clubs "Crazy Horses" erreicht. Für die von ihnen präparierten Autos für Raabs Autoball-WM auf ProSieben aus der Kölner Lanxess-Arena haben Uwe Scheu und sein Team sämtliche 28 Wagen hergerichtet. "Wir haben dafür extra eine geheime Halle in Koblenz angemietet", berichtet der Vorsitzende des Steedener Vereins über die diesmal besonders hohen Sicherheitsvorkehrungen. Wenn er die Fahrzeug in Steeden nach eigenen Angaben in der aktuellen Lena-Euphorie hätte einfach nachts auf der Straße stehen lassen und Fans das mitbekommen hätten, wäre das, so Scheu, "viel zu riskant gewesen".

An Fronleichnam brachen die "Crazy Horses" dann früh mit den umgebauten VW Polos nach Köln auf. Denn an diesem Tag war schon freies Training angesagt. Da die Ausfallgefahr bei Autoball sehr hoch sei, brauche jeder der acht Fahrer drei Fahrzeuge, erläuterte Scheu. Zudem gebe es für das freie Training vier zusätzliche Testwagen. Scheu freute sich auf einen spannenden Wettbewerb. Letztendlich siegte für Italien "Brosis"-Sänger Giovanni Zarrella gegen Stefan Raab für Deutschland im Elfmeterschießen hauchdünn. Für Joey Kelly von "The Kelly Family" (Irland) und Moderator Daniel Aminati (Ghana) blieb der gemeinsame dritte Platz. Dabei waren auch Tennislegende Henri Leconte (Frankreich), Fußballstar Ailton (Brasilien), Dschungelcamp-Sieger Ross Antony für England und Moderator Harry Wijnvoord für die Niederlande.

Das 14-köpfige Mechanikerteam der "Crazy Horses" hatte Freitag auch die Gelegenheit, Lena Meyer-Landsrut persönlich hinter den Kulissen zu treffen. Kurz vor und während der Show hatten die Steedener Autosportfreaks aber keine Zeit zum Feiern. Kühler, Lenker und Antriebswellen seien sehr gefährdet, wenn die Fahrer im Kampf um den riesigen Autoball aufeinander rasten, so Scheu. Das schnell Hin- und Her-Gefahre gehe vor allem auf die Kupplung.

Die "Crazy Horses" versuchten, alle Autos wieder schnell flott zu bekommen, "denn es wäre der Alptraum, wenn das Halbfinale kommt und keine fahrbereiten Wagen mehr vorhanden wären". Für Polos der Baujahre 1993 bis 1998 mit 1.400 Kubikmeter hat

sich der Verein entschieden, weil die laut Scheu in großer Stückzahl günstig zu haben waren und diese nicht zuviel Technik beinhalten. Airbagsteuergeräte und Gurtstraffer mussten aber ausgebaut werden, und es wurden auch noch viele Kleinigkeiten vom Austausch der Zündkerzen bis zum Ölaustausch erledigt. "Zehn Wochen haben wir alle intensiv an den Wagen gearbeitet", verrät Scheu. Er dankt dem Lackierzentrum Limburg-Weilburg Seltmann für die Lackierung der Wagen sowie der Autoverwertung aus Runkel für die Ersatzteile.

Regional

- Unsere Vision
- Fragen und Antworten
- AGB

Quellen-URL (abgerufen am 08/06/2010 - 17:45): <http://www.limburgweilburgerleben.de/content/crazy-horses-bei-autoball-wm>